

Pfrn. Elke Rüegger-Haller
Präsidentin
Guthirtstrasse 3
8037 Zürich
Tel. 079 689 41 09
elkerueegger@gmail.com

www.pro-goencruszka.ch

Jahresbericht 2020 (vorgetragen an der GV Pro Göncruszka vom 3.11.21)

Das Jahr 2020 war geprägt durch CORONA – vieles mussten wir absagen, auch weil in Ungarn die Grenzen am 15. März geschlossen wurden. Auch in Göncruszka waren – wie bei uns - alle Schulen geschlossen, bis zu den Sommerferien (die am 15.6. begannen) – onlineUnterricht erfolgte, was in Göncruszka nicht einfach war, weil ja nicht alle Kinder zuhause einen laptop haben... z.T. mussten die Lehrkräfte schriftliche Aufgaben den Kindern in die Briefkästen legen ... Gottesdienste gab es auch nur online – ab Anfang Mai konnten die Gottesdienste wieder stattfinden. Die Schulen blieben aber geschlossen – erst zum neuen Schuljahr ab 1.9.20 konnten sie wieder öffnen – also 6 Monate Zwangspause ... für Kinder aus schwierigen Verhältnisse eine besonders schwierige Zeit....

Die Zeit der Schliessung wurde in Göncruszka rege genutzt zum Bauen – vor allem im Restaurant tejjel-mézzel. Kalman (Sportlehre und Hobbyschreiner) war täglich dort und arbeitete ... und man sieht das!!!

Im Juni kam ein kleiner Film aus Göncruszka –

Hier für uns alle:

 [Göncruszka 2020..avi](#)

Die Grenzen wurden am 24.6. wieder geöffnet und waren den Sommer über offen, ich konnte 2 Wochen dort sein

Das neue Restaurant war fast fertig, und sollte seinen Betrieb mit Beginn des Schuljahrs am 1.9. beginnen.als ab Mitte August die Fallzahlen wieder stiegen, wurden am 1.9. die Grenzen schon wieder geschlossen (für fast ein Jahr! ... bis zum 24.6.21).

Für uns bedeutete das: Keine Jugendreisen, kein Gegenbesuch der Konfirmandengruppe aus Göncruszka, kein Benefizkonzert ... keine Arbeitswoche Nur online-Kontakte ...

Aber am 1.9.2020 – zusammen mit dem neuen Schuljahr - öffnete das Restaurant! Die Kinder kamen zum Essen – und die Verordnung, dass Restaurants keine Gäste mehr bewirten dürfen, nur Schulkinder verpflegen und Take-Away anbieten für alle andern, galt auch im tejjel-mézzel:

Hier ein kleiner Film vom November 2020:

<https://youtu.be/plx1IJMrq5o>

Manches im neuen Restaurant konnte durch Honigspenden ermöglicht werden.

Im Vorstand trafen wir uns im Januar zur Vorbereitung der GV 2019, die dann aber nach mehrmaligem Verschieben nur online am 31. August 2020 stattfinden konnte. Manches Mail ging hin und her ... aber insgesamt war es ein eher ruhiges Vereinsjahr!

Nur der **Honig** kam trotzdem – dank einem ungarischen Kleinspediteur, den wir vermittelt bekamen von einer in Dübendorf lebenden Ungarin. Warentransporte waren die gesamte Zeit erlaubt! Und wir haben diesen Honig gerne gegen Spenden weitergegeben ...

Auch weitergelaufen ist unser **Stipendienprogramm**: Im Schuljahr 2019-20 unterstützten wir 16 Jugendliche – im Schuljahr 2020-21 waren es 25. Vielen Dank allen, die ein solches Stipendium übernommen haben! Den Jugendlichen bedeutet es sehr viel, diese Unterstützung von uns zu erhalten. Das ist auch im Stipendienbericht nachzulesen, den ja alle Stipendienunterstützende erhalten und hoffentlich im Oktober erhalten haben (diesmal verspätet, aber auch das lag an CORONA).

Selbstverständlich dürfen sie gerne weiterhin (oder zum ersten mal) ein solches Stipendium übernehmen – mit 400.- Fr «Jahresbeitrag» sind sie dabei!

2 Infobriefe haben informiert über das, was so läuft in Göncruszka ...

In Vilmány lief die Arbeit weiter – als auch dort der Schulunterricht eingestellt wurde, gab es viele Programme im Schutzhaus für die Kinder und Jugendlichen – und vor allem war auch Essen wichtig! Das «Schutzhaus» wurde noch mehr zum «Schutzhaus»...

Immer wieder suchen das Pfarrehepaar Zsuzsa und Levente Sohajda nach Finanzquellen, um diese wichtige Arbeit auch finanzieren zu können.

Das ungarische Reformierte Hilfswerk übernahm Kleinpensen (z.B. für einen Mann, der mit den Kindern töpferte) oder auch kleinere bauliche Unternehmungen wie z.B. die Räumung des alten Pfarrhauses (die dazu nötigen «Mulden» sind sehr teuer) usw.

Es gäbe noch so viel, aber ich denke, das wichtigste ist gesagt.

Zürich, 3.11.21 Elke Rügger-Haller, Präsidentin